

Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Misburg-Anderten (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-1608/2017 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	5.1.2.

**Antwort der Verwaltung auf die
Anfrage Geförderter Wohnungsbau rund um das neue Baugebiet
Steinbruchsfeld-Ost
Sitzung des Stadtbezirksrates Misburg-Anderten am 21.06.2017
TOP 5.1.2.**

Mit Drucksache Nr. 15-0999/2017 plant die Verwaltung die Entwicklung eines allgemeinen Wohngebietes in zwei- bis dreigeschossiger Bebauung unter Berücksichtigung von 25% gefördertem Wohnungsbau. In Anbetracht des großen Mangels gerade an preisgünstigem Wohnraum in Hannover ist zu fragen, ob diese Quote von gefördertem Wohnungsbau ausreichend ist. Hierzu ist jedoch eine Umfeldanalyse erforderlich.

Als Umfeld betrachten wir hier das Dreiecksgebiet, welches von der Hannoverschen Straße, der Kampstraße und dem Mittellandkanal umschlossen wird.

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Wie hoch ist die Quote von bereits früher gefördertem Wohnungsbau im oben definierten Umfeld des neuen Baugebietes Steinbruch-Ost?
2. Laufen in den nächsten fünf Jahren Belegrechte der Stadt Hannover in oben genanntem Gebiet aus oder wurden kürzlich (innerhalb des vergangenen Jahres) Belegrechte der Stadt in oben genanntem Gebiet aufgegeben? Wenn ja, wie viele Wohnungen waren davon betroffen, bzw. werden betroffen sein?

Text der Antwort

Zu 1.)

Der gesamte Stadtteil Misburg-Nord hat einen Gesamtwohnungsbestand von 11.304 Wohnungen (Stand. 31.12.2014). Davon sind 869 Belegrechtswohnungen, was einer Quote von 7,69% entspricht (Stand: 31.03.2017, Stadtdurchschnitt: 6,58%).

Zahlen nur zum Wohnungsbestand in dem Dreiecksgebiet zwischen Hannoverscher Straße, Kampstraße und dem Mittellandkanal liegen nicht vor. Im genannten Gebiet befinden sich zurzeit 371 mit Wohnraumfördermitteln vom Land Niedersachsen und - teilweise - der Landeshauptstadt Hannover geförderte Wohnungen , davon 163 mit städtischem Belegrecht.

Im Rahmen der Neubauförderung liegen Anträge für 54 im Gebiet des derzeit bereits bestehenden Bebauungsplanes Steinbruchsfeld in Form von Stadtvillen neu zu schaffende Mietwohnungen vor, von denen 32 als Belegrechtswohnungen geplant sind. Sie werden voraussichtlich Ende 2018 bezugsfertig sein.

Für das neu geplante Wohngebiet Steinbruchsfeld-Ost gibt es noch keine Anträge. Bei Schaffung von neuem Baurecht wird in der Regel eine Quote von 25 % geförderter Wohnungsbau angestrebt, mit dem teilweise auch Belegrechte für die Stadt Hannover verbunden sind.

Zu 2.)

In dem Gebiet sind im letzten Jahr keine Belegrechte weggefallen. Von den 163 bestehenden Belegrechten werden in 2021 35 auslaufen, falls die Förderung nicht verlängert wird.

Die 208 geförderten Wohnungen ohne Belegrechte bleiben bis 2021 alle in den Bindungen.

18.63.05.BRB
Hannover / 19.06.2017